

Rheinstetten, 29. Februar 2020

## Umgang mit dem Coronavirus

Liebe Eltern,

bevor wir in den Schulalltag starten, für Sie ein paar Informationen bezüglich des Coronavirus. Ich werde Sie bei Veränderungen auf dem Laufenden halten.

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport hat am 27.02. über einheitliche Vorgehensweisen im Umgang mit dem neuartigen Coronavirus informiert. Danach wird das Risiko für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland aufgrund der Sachlage derzeit als gering bis mäßig eingeschätzt. Dennoch ist davon auszugehen, dass die Zahl der bestätigten Infektionen in den nächsten Tagen weiter ansteigen wird. Derzeit besteht nach Einschätzung der Gesundheitsbehörden kein Anlass, den Schul- bzw. Kitabetrieb einzuschränken.

Allerdings gelten für Einzelfälle die unten ausgeführten Regelungen (Stand 28.02.). Als Risikogebiete gelten dabei derzeit (Stand 27.02.):

**In China:** Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan) und die Städte Wenzhou, Hangzhou, Ningbo, Taizhou in der Provinz Zhejiang.

**Im Iran:** Provinz Ghom

**In Italien:** Region Lombardei und die Stadt Vo in der Provinz Padua in der Region Venetien.

**In Südkorea:** Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)

- Bei Personen, die nicht in einem Risikogebiet waren und keinen Kontakt zu einem am neuartigen Coronavirus Erkrankten hatten, sind keine speziellen Vorsichtsmaßnahmen nötig. Diese Personen können daher uneingeschränkt am Schul- bzw. Kita-Betrieb teilnehmen.
- Personen, die innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet waren, bleiben vorläufig zu Hause, um unnötige Kontakte zu vermeiden, unabhängig von Symptomen!
- Personen, die in einem Risikogebiet waren und innerhalb von 14 Tagen nach Rückkehr von dort Symptome wie Fieber, Muskelschmerzen, Husten, Schnupfen, Durchfall, u.a. bekommen, vermeiden alle nicht notwendigen Kontakte und bleiben zu Hause. Diese Personen setzen sich umgehend telefonisch mit ihrem Hausarzt in Verbindung oder nehmen Kontakt mit dem kassenärztlichen Notdienst unter der Telefonnummer 116117 auf.
- Personen, die während ihres Aufenthalts in einem Risikogebiet oder innerhalb der vergangenen 14 Tage Kontakt zu einem bestätigt an COVID-19 Erkrankten hatten, kontaktieren umgehend das örtlich zuständige Gesundheitsamt. Dies muss in jedem Fall erfolgen – unabhängig vom Auftreten von Symptomen.

Bitte informieren Sie umgehend das Sekretariat, wenn eine der o.g. Einschränkungen auf Schülerinnen bzw. Schüler unserer Schule zutreffen. Nähere Informationen können Sie auch der Homepage des Kultusministeriums entnehmen: [www.km-bw.de](http://www.km-bw.de).

Unabhängig vom aktuellen Coronavirus ist es sinnvoll, **Kinder mit Krankheitssymptomen zu Hause zu lassen und nicht in die Schule zu schicken**. Immer wieder erleben wir, dass Eltern Kinder in die Schule schicken bzw. lassen, obwohl sie sich bereits am Morgen zuhause krank fühlen. Dies ist nicht nur für die eigene Gesundheit wenig hilfreich, sondern gefährdet zusätzlich auch Dritte. Bitte denken Sie in diesem Zusammenhang auch daran, die bei uns hinterlegten **Notfallkontakte aktuell zu halten**. Wenn wir im Krankheitsfall die Eltern nicht erreichen können, bleibt uns ggf. nur die Einweisung ins Krankenhaus als Alternative.

Trotz allem wünsche ich uns allen einen guten Start in den Schulalltag.

Es grüßt Sie herzlich

Doris Wesserling  
Schulleiterin